

# Die Architektur

des Romanes

# Lichtträger



# Ein Vierteljahrtausend deutschen Buches

von

Paul Burg

1673-1740

Vorpiel 1525:  
Faust-Beschwörung in  
Lotters Kramkeller zu  
Leipzig.

1673-1740

J. Fr. Gleditsch heiratet  
in Schürers Erben und  
J. L. Gleditsch in M. G.  
Weidmanns Buchhand-  
lung ein. Dr. Faust,  
der Schutzheilige des  
Buches. Professor Gott-  
sched macht die deutsche  
Literatur, und die  
Neuberin verbannt den  
Hanswurst vom Theater.  
Anfänge des Barver-  
lehes und Auswüchse  
des Nachdrucks.

1740-1787

Lessing als Übersetzer  
und Umstürzer aller  
Perücken und Dogma-  
tiker. Der sanfte Fabel-  
dichter Gellert als  
Modegröße, Klopstocks  
Messias! Breitkopf, der  
Musikalien-Gutenberg.  
Kämpfe und Kriege.  
Friedrich d. Große mit  
Gottsched und Gellert.  
Jung-Goethe in Leipzig.  
Sein Sturz und Abschied.  
Klopstocks Verlagspläne.  
Der Diktator Philipp  
Erasmus Reich gibt dem  
Buchhandel neue Gesetze  
und strebt nach Buch-  
händler-Genossenschaft.

1790-1825

Das Licht von Weimar.  
Wieland und Reich.  
Götschen. Schiller als  
Journalist und Selbst-  
verleger. Cotta und  
Goethe. Frei vom  
Nachdruck! Buchhändler  
Palm stirbt als Märtyrer.  
Der Wiener Kongreß  
und die Verfolgung der  
Freiheit. Perthes und  
Genossen gründen den  
Börsenverein der Deut-  
schen Buchhändler.



1825-1875-  
1925

Das letzte Jahrhundert  
des Buches  
und das erste des  
Börsenvereins.



Professor Horst-Schulze  
zeichnet den reichen  
Buchschnuck.

Herausgewachsen aus starken, dramatisch bewegten historischen Begebenheiten.  
Eingefangen in den Brennpiegel einer meisterhaften Darstellungskunst.  
Ausstrahlend sprühendes, leidenschaftliches Leben.

Noch nie wurden Bücher, Menschen und Dinge in solcher kühnen, Jahrhunderte umfassenden  
a fresco-Manier dargestellt.

Z

Z

Max Koch Verlag



Leipzig und Berlin